

Mit Freunden unterwegs

Das Porsche Club Deutschlandtreffen 2024



TEXT: Derk Hoberg, Frank Gindler | BILDER: Lutz Tinius, Derk Hoberg, Frank Gindler

Der PC Isartal-München hat seine Reiselust schon häufig unter Beweis gestellt: Bei den vorangegangenen Deutschlandtreffen stellten die Isartaler oft ein großes Kontingent unter den jeweiligen Teilnehmern – was liegt da näher, als endlich einmal selbst zum Ausrichter dieser lieb gewonnenen Veranstaltung zu werden? Schon der erste Abend, den Organisator Rainer Velten, Vizepräsident des PC Isartal-München, gemeinsam mit Club-Präsident und Porsche Club Deutschland Event- und Touringleiter Erwin Pfeiffer sowie den Vorstandskollegen Jochen Adam, Bernd Bänzner und Reiner Gröger im Veranstaltungshotel The Westin Grand eröffnete, gab die Richtung für die kommenden Tage vor. Bayrische Gastlichkeit, reichlich regionale Brauereierzeugnisse und deftige Küche sorgten für ein gelungenes Willkommen der Mitglieder von insgesamt 43 deutschen Porsche Clubs sowie der eigens angereisten Freunde vom Porsche Club Schweden und dem Porsche Club Irland.



Über 300 Gäste, insgesamt 150 Porsche und ein buntes Programm sorgten am letzten Mai-Wochenende für große Wiedersehensfreude beim 15. Porsche Club Deutschlandtreffen. In enger Kooperation mit dem PCD hatte der PC Isartal-München in die Landeshauptstadt eingeladen, bajuwarische Gastfreundschaft vom Feinsten geboten und Ausfahrten ins Voralpenland geplant.



Natürlich war auch die Porsche Deutschland GmbH als Förderer der Veranstaltung namhaft vertreten. So würdigten Thomas Illner, seit 1. Mai 2024 neuer Chief Operating Officer (COO) bei Porsche Deutschland in Stuttgart, und Linda van Dyk (Nationales Community Management) die Teilnahme und den Enthusiasmus der zahlreichen Clubs vor Ort. Seitens Porsche AG besuchen zu-dem Paul Gregor und Christoph Ridder (Globales Community

Management) die viertägige Veranstaltung. Für Christoph Ridder, der zum Jahresende die Nachfolge von Paul Gregor übernehmen wird, war dies übrigens der „erste Arbeitstag“ in der internationalen Porsche Clubbetreuung. Sie bedankten sich für das leidenschaftliche Engagement der Porsche Clubs in Deutschland allgemein und im Speziellen beim PC Isartal-München für die Organisation des diesjährigen Wiedersehens.

Pack mas!



Am Freitagfrüh war es dann endlich so weit, die erste Ausfahrt stand an und so hieß es beim Anlassen der Motoren: „O’glassn is!“. Das Roadbook führte auf der ersten Etappe von München durch das malerische Voralpenland bis an den Chiemsee. Leider sollte der Wetterbericht mit den vorhergesagten Regengüssen recht behalten und so war die Fernsicht auf die bayrische Berglandschaft von Nebel und Wolken verbaut. Dennoch stieß die kurvenreiche Streckenauswahl auf viel Zuspruch aller Teilnehmer. Vor allem aber der enorme Einsatz im Dauerregen und das Durch-

haltevermögen der Streckenposten des PC Isartal-München, die an neuralgischen Punkten den Fahrern den Weg wiesen, war bewundernswert und sorgte auch einen Tag später am samstäglichen Festabend noch für reichlich Applaus und stehende Ovationen.

In der Mittagspause reihten sich die PS-starken Schmuckstücke auf dem reservierten Parkplatz der Festhalle Hohenaschau aneinander und gaben einen Anblick, der nicht nur die Herzen von Porsche-Enthusiasten höherschlagen ließ. Vom Cayenne über Boxster

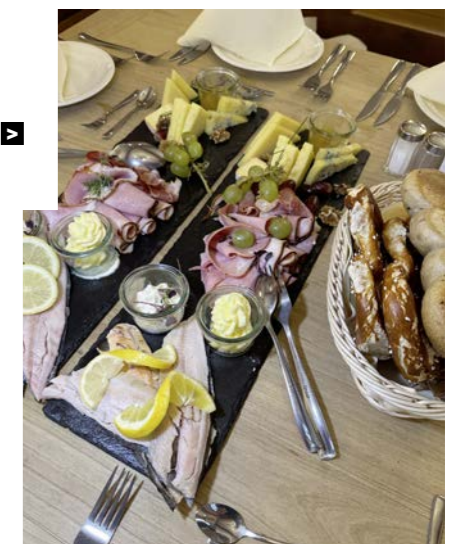
und Cayman bis hin zu 911ern verschiedener Baureihen waren vor der traumhaften Kulisse des Schlosses Hohenaschau fast alle Porsche Modelle vertreten und boten zahlreichen schaulustigen Ausflüglern tolle Fotomotive. Drinnen in der Festhalle wartete wiederum eine kräftige Stärkung in geselliger Atmosphäre auf die Fahrer und ihre Begleiter, stand am Nachmittag doch der zweite Teil der Ausfahrt an und führte die Kolonne über die Deutsche Alpenstraße zunächst zum Schliersee, weiter nach Bad Tölz und schließlich durch das Isartal zurück nach München.



Mit Walter Röhrl im Hofbräuhaus

Nach kurzem Boxenstopp im Hotel startete am Freitagabend mit dem Besuch im Hofbräuhaus schon das nächste Highlight, das bei keinem München-Besuch fehlen darf. Mit Shuttlebussen ging es für die Teilnehmer zum Platzl im Herzen der Stadt und hier ins Bräu- stüberl im ersten Stock des weltberühmten Gebäudes.

Zu kühlem Hellen und knusprigem Schweinsbraten, Knödel und Sauerkraut sowie fetziger Akkordeonmusik der Band Hundsgribbe’n ließ man hier den Tag Revue passieren und die Stimmung steigerte sich – wie im Hofbräuhaus üblich – von einem „Prosit der Gemütlichkeit!“ zum nächsten. Das lag freilich auch an Porsche Ikone Walter Röhrl, der dem Deutschlandtreffen an diesem Abend als Überraschungsgast seine Aufwartung machte und Autogramm- und Fotowünsche zahlreich erfüllte.

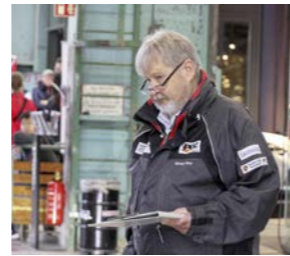
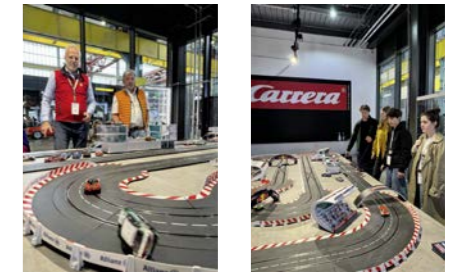


Porsche Parade in der Motorworld

▶ Nachdem der Dauerregen auch am Samstag noch anhielt, erwies sich die Wahl der sehenswerten Event-Location für diesen Tag als goldrichtig. Die Organisatoren hatten die Münchner Motorworld für den traditionellen Concours d' Elegance ausgewählt. Die unter Denkmalschutz stehende Lokhalle eines ehemaligen Ausbesserungswerkes der Deutschen Bahn war bestmöglicher Schauplatz für das Defilee der Sportwagen der Clubmitglieder. So konnten PCD Sportleiter Michael Haas, Helmut Pfeiffer (Porsche Zentrum München Süd) und Markus Maier (Kfz-Gutachter und PCI Mitglied) die Autos trockenen Fußes inspizieren und bewerten.



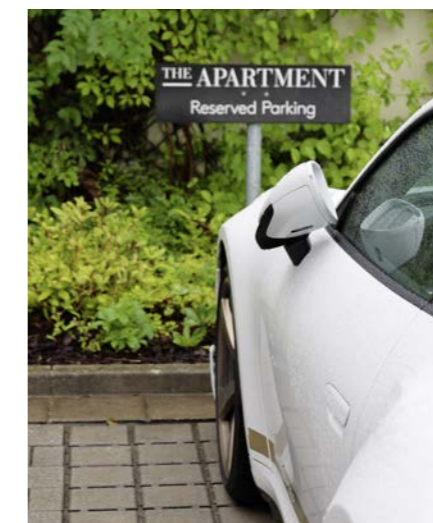
Uhrenaffine Teilnehmer wurde im Hotel die Möglichkeit geboten an einer Watchmaking Class mit TAG Heuer teilzunehmen. Mit Staunen und Ehrfurcht folgten sie den Worten und Taten eines Uhrmachers, um in die filigrane Welt der Uhrmacherskunst einzutauchen. TAG Heuer unterstützte das Deutschlandtreffen nun bereits zum zweiten Mal als Sponsor und ist den Clubs generell sehr zugetan.



Die, die sich für Shopping entschieden hatten, fuhren mit dem Shuttlebus in das Ingolstadt Village und wurden dort auf das Herzlichste im „The Apartment“ mit Champagner begrüßt. Ausgestattet mit einem QR-Code für eine 30% Rabatt-Aktion wurde mächtig Gas gegeben.



Welches Konzept hinter der Motorworld tatsächlich steckt und wie sich die Auto-Erlebniswelt zum Szene-Treffpunkt für Fahrkultur entwickelt hat, wurde den Teilnehmern in anschließenden Führungen vermittelt. Hier erfuhr man, dass unter anderem der König von Thailand wie auch einige Fußballer des FC Bayern München ihre edlen Fahrzeuge in dem sehenswerten Garagensystem lagern.



Auch an das leibliche Wohl wurde gedacht und für die Teilnehmer war mittags das Restaurant Motorworld Inn exklusiv reserviert.



▣ Festabend zum Abschluss

Zeit wurde es dann auch für den feierlichen Höhepunkt des Deutschlandtreffens, den Festabend im Hotel. Aufgemerkt: Erwin Pfeiffer, begüßte als Präsident des PC Isartal-München alle Teilnehmer und als PCD-Vorstandsmitglied für Event und Touring zuständig, überbrachte er, stellvertretend für den PCD Präsidenten Fritz Letters, aufs herz-

lichste die Glückwünsche für dieses gelungene 15. Porsche Club Deutschlandtreffen. Im Rahmen des viergängigen Dinners und des anschließenden Auftritts der ‚Sonic Superband‘ ließen es sich die Veranstalter nicht nehmen, sich einerseits herzlich bei allen an der Organisation Beteiligten für ihre tatkräftige Unterstützung zu bedanken. Andererseits galt ihr Dank aber auch den Partnern und Sponsoren des Deutschlandtreffens: Porsche Deutschland GmbH; Porsche AG, TAG Heuer, Michelin, Aschau im Chiemgau, Ingolstadt Village und Wertheim Village, Hofbräu München, Kosmetik Dr. Grandel, Feinkost Käfer, Albert Rauch GmbH (Merano Speck) ADAC und das Hotel Westin Grand München. Davide Lunghi, Geschäftsführer TAG Heuer Central Europe, hatte die Ehre

den Pokal „Best Of Show“ zu überreichen: Gewinner Lars Seyfert hatte mit seinem individualisierten 911 Dakar überzeugt. Dass der samstägliche Festabend der letzte große Programmpunkt werden sollte, lag wiederum an der regnerischen Wetterlage in Bayern, schließlich fiel die für den kommenden Morgen geplante Ausfahrt zum nördlich von München gelegenen Schloss Hohenkammer und das dortige Weißwurstfrühstück wegen Überflutung des Parkplatzes buchstäblich ins Wasser. Die ebenfalls für dort angedachte Siegerehrung des Concours d'Elegance wurde kurzerhand im Veranstaltungshotel abgehalten und so konnten, nach dem umfangreichen bayrischen Frühstück die Erstplatzierten der Klassen 1-8 ihre

Pokale von Michael Haas und seinen Jury-Kollegen entgegennehmen. Neben der hervorragenden Planung und Organisation bewiesen die engagierten Veranstalter und Mitglieder des PC Isartal-München abschließend also auch noch großes Improvisationstalent, denn: „A bisserl was geht immer in München.“ Das enorme Lob und die durchweg zufriedenen Gesichter der Teilnehmer zeigten jedenfalls, wie gelungen die vier Tage in der bayrischen Landeshauptstadt waren und welchen Stellenwert das Deutschlandtreffen, stimmungsvolle Abende im Mitgliederkreis und die gemeinsamen Ausfahrten haben, bei denen Freunde ihren Gästen ihre Heimat zeigen. Auf ein Neues also im Jahr 2026, wenn das nächste Deutschlandtreffen ansteht. ■



Porsche Club Worldwide – Porsche Club Deutschland



Huschke v. Hanstein hatte die Idee und so wurde am 26. Mai 1952 der erste Porsche Club (PC Westfalen) gegründet. Sie haben und werden die Geschichte der regionalen und internationalen Porsche Club fortschreiben: v.l.n.r.: Christoph Ridder* 1 Tag (1.6.2024), Frank J. Gindler 38 Jahre PCLife Magazin, Linda van Dyk** 7 Jahre, Andrea Schwegler* 44 Jahre, Claudia Schäffner* 45 Jahre, Paul Gregor* 27 Jahre, (o.Bild) Ilse Nädele* Sekretärin bei HvH (1.4.1965) und bis zur Europa Parade Baden Baden (2000) bei Porsche. PCD Präsidentin (2008) und PCD Ehrenpräsidentin.

* Global Community Management ** Nationales Community Management